

Zwei für einen

Ein Wärmepumpen-Hybridsystem mit einem Logano plus GB212 ersetzt den alten Ölkessel in einem Einfamilienhaus in Tuttlingen. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert Strom für die Wärmepumpenaußeneinheit.

Wer Natur pur sucht, wird in Nendingen fündig: Der knapp 3.000 Einwohner zählende Stadtteil von Tuttlingen in Baden-Württemberg trägt den Zusatz „das Tor zum wildromantischen Donautal“. Hier zu leben, schätzen viele Bewohner als Privileg – auch das Ehepaar Hipp. Klimaschutz bekommt angesichts dieser Idylle eine besondere Bedeutung. Unter anderem deshalb hat sich Familie Hipp für ein umweltfreundlicheres Heizsystem als Ersatz für den bislang eingebauten Ölkessel entschieden. Seit März 2023 liefert ein Wärmepumpen-Hybridsystem mit Logano plus GB212 Heizwärme und Warmwasser. Strom für die Wärmepumpenaußeneinheit WLW196i-8 A H stellt teilweise eine PV-Anlage auf dem Dach des 1990 errichteten Einfamilienhauses zur Verfügung.

Nach dem Austausch des veralteten Wärmeerzeugers ist jetzt auch von dem ehemaligen „Charme“ des

Heizungskellers nichts übriggeblieben. Die beiden Öltanks wurden fachmännisch zerlegt und entsorgt. Jetzt befindet sich auf einem Teil der neu gewonnenen Fläche der Warmwasserspeicher Logalux SH290 RS mit einem Fassungsvermögen von 277 Liter. „Und wir haben zusätzlich noch Raum für Waschmaschine und Trockner, es riecht ja nicht mehr nach Öl“, freut sich die Hauseigentümerin.

„Eine reine Wärmepumpenlösung war für dieses Modernisierungsprojekt nicht geeignet“, erklärt Manuel Simon, Inhaber des gleichnamigen Heizungsfachbetriebs aus Kolbingen. „Im gesamten Haus sind Heizkörper installiert, deshalb hat sich ein Hybridsystem aus Wärmepumpenaußeneinheit und Gas-Brennwertkessel mit einer Auslegungstemperatur von 60 °C angeboten“, sagt der Fachmann. In einem Hybridsystem sieht er generell eine gute Lösung für die Heizungsmodernisierung in Bestandsgebäuden.

„Mit insgesamt 45 Prozent Zuschuss hat der Staat den Umstieg auf ein klimaschonendes Heizsystem gefördert.“

Für den Einbau des Wärmepumpen-Hybridsystems als Ersatz eines Ölkessels gab es 40 Prozent Zuschuss vom Staat, weitere fünf Prozent für einen individuellen Sanierungsfahrplan. Für das Hybridsystem mit Wärmepumpe ist kein Pufferspeicher erforderlich – das reduziert die Investitionskosten, und das System wurde dennoch über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bezuschusst.

Unkomplizierte Montage

In dem 120 Quadratmeter großen Einfamilienhaus wird die Wärme über ein in den 1990er Jahren gängig verbautes Einrohrsystem verteilt. Die hydraulische Einbindung des Logano plus GB212 orientiert sich an der Einbausituation älterer Heizkessel, dadurch ist die Montage unkompliziert.

„Der Kessel ist absolut zukunftssicher“, unterstreicht David Habicht, Außendienstmitarbeiter der Buderus

Niederlassung Villingen-Schwenningen, und meint damit vor allem das Thema Wasserstoff. Der Logano plus GB212 ist bereits für Erdgas mit 20 Prozent Wasserstoff-Beimischung zertifiziert nach DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches).

Kein Kälteschein erforderlich

Um den Gas-Brennwertkessel mit der Wärmepumpenaußeneinheit WLW196i-8 A H zum Hybridsystem zu vervollständigen, musste die Heizungsfachfirma Simon nur die Wärmepumpeneinheit im Garten aufstellen und hydraulisch an den Logano plus GB212 anschließen. Für die Installation der Wärmepumpe ist kein Kälteschein erforderlich, die Anbindung an die innenstehende Heizzentrale erfolgt über wasserführende Leitungen.

Ein drehzahl geregelter Inverter passt die Leistung der Wärmepumpe jederzeit an den Bedarf des Heizsystems an. Durch die kompakte Bauweise aus speziellem EPP-Material, einem recycelbaren Partikelschaumstoff auf Polypropylenbasis, ist die Außeneinheit kleiner und leichter als herkömmliche Geräte. ▶



Im Garten des Einfamilienhauses ist die Wärmepumpenaußeneinheit WLW196i-8 A H aufgestellt.



Teamwork für das moderne Heizsystem (von links): Manuel Simon (Firma Simon GmbH Sanitär, Heizung, Klima), Ehepaar Hipp (Hauseigentümer), David Habicht (Buderus Außendienstmitarbeiter) und Gabriel Luppold (Buderus Innendienst).



Saubere Sache: Neuer Gas-Brennwertkessel Logano plus GB212 und Warmwasserspeicher Logalux SH290 RS.

Hybridmanager als Regisseur

Der Hybridmanager HM200 übernimmt die Rolle des Regisseurs – er regelt das System und bindet die Wärmepumpe in das Regelsystem Logamatic EMS plus des Heizsystems ein. Abhängig von der eingestellten Regelungsstrategie entscheidet der Hybridmanager, ob die Wärmepumpe und/oder der Gas-Brennwertkessel die Wärme bereitstellen soll.

Hohe Trinkwasserhygiene

Mit dem nebenstehenden Warmwasserspeicher Logalux SH290 RS hat das Ehepaar Hipp immer genügend warmes Wasser. Bei der Trinkwasserhygiene erfüllt der integrierte Glattrohr-Wärmetauscher höchste Ansprüche. Die Thermoglasur DUOCLEAN plus versiegelt alle Flächen, die mit Trinkwasser in Kontakt kommen – das verhindert Ablagerungen und schützt vor Korrosion.

Serienmäßig ist das Wärmepumpen-Hybridsystem mit Logano plus GB212 mit einer Internetschnittstelle ausgestattet. Der Hauseigentümer kann also von der Couch oder aus der Ferne per Smartphone individuelle Profile anlegen, Einstellungen ändern oder Informationen zum Heizsystem abrufen. Dafür musste er lediglich die Buderus App MyBuderus herunterladen. ■



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Einfamilienhauses liefert Strom für den Betrieb der Wärmepumpenaußeneinheit.



Auf den Punkt

- ▶ Mit dem Umstieg von Öl auf ein Wärmepumpen-Hybridsystem leistet Familie Hipp einen Beitrag zum Klimaschutz.
- ▶ Die Kombination aus Wärmepumpenaußeneinheit und Gas-Brennwertkessel eignet sich sehr gut für die Heizungsmodernisierung. Die vorhandenen Heizkörper konnten weiter genutzt werden.
- ▶ Mit einer Förderung von 45 Prozent der Investitionskosten hat der Staat die Sanierung der Wärmeerzeugung bezuschusst.